



ERWIN LANG  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES  
Zl. 36.109/2-I/1/83

II=5148 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 3. Februar 1983

2364 IAB

1983 -03- 21

zu 2388 J

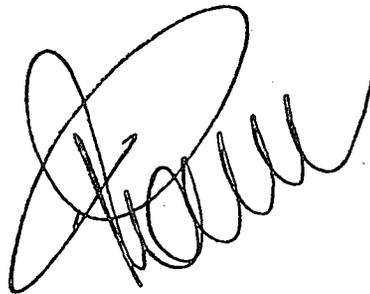
ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu der von den Abgeordneten BERGMANN und Genossen am 27. Jänner 1983 an mich gerichteten schriftlichen Anfrage Nr. 2388/J, betreffend "Benützung von Privatflugzeugen", beehre ich mich mitzuteilen:

Vorerst weise ich entschieden die Wertung eines im Interesse der Republik Österreich vorgenommenen Kondolenzbesuches von Bundesminister Dr. Pahr als eklatante Verschwendung von Steuergeldern zurück. Wenn da etwas eklatant ist, dann das Fehlen jeglichen Gefühls der Anfragesteller dafür, was man einem befreundeten Staat im Zusammenhang mit einem so traurigen Anlaß, wie dem Ableben des Staatsoberhauptes, an innenpolitischer Polemik zumuten kann oder nicht.

- Zu 1 Seit meiner Bestellung zum Bundesminister für Inneres am 8. Juni 1977 habe ich einen Flug unternommen, bei dem ein Flugzeug, eine zweimotorige Beech-Craft der Avanti Air - und nicht ein Linienflugzeug - benützt wurde.
- Zu 2 Dieser Flug erfolgte am 2. September 1982 zum Treffen der Innenminister der Schweiz, Frankreichs, Italiens, Österreichs und der Bundesrepublik Deutschland nach Bonn.
- Zu 3+4 Da parallel dazu Beamtengespräche geführt wurden, haben mich drei Beamte meines Ressorts begleitet. Die Kosten dafür betrugen S 39.000,--.

Die Gespräche waren für den Nachmittag und Abend des 2. September 1982 angesetzt. Im Falle eines Linienfluges ab Wien am 2. September 1982 früh und einer Übernachtung in der Bundesrepublik Deutschland vom 2. auf den 3. September 1982 mit Rückflug am 3. September 1982 vormittags nach Wien (Rückkehr mittags) wären - unter Einrechnung eines zusätzlich entfallenden Arbeitstages, der Linienflug-, Nächtigungs- und der Gebühren nach der Reisegebührenvorschrift 1955 für 4 Personen - höhere Kosten als beim Charterflug entstanden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. K. K.', written in a cursive style.